

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

vom 13. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dezember 2022)

zum Thema:

Rechtsgutachten zur Frage der Finanzierung der Humanistischen Hochschule

und **Antwort** vom 29. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14306

vom 13.12.2022

über Rechtsgutachten zur Frage der Finanzierung der Humanistischen Hochschule

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In der Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung am 12. Dezember 2022 sprach Staatssekretärin Naghipour im Zusammenhang mit der Frage nach einer möglichen staatlichen Finanzierung der Humanistischen Hochschule Berlin und der entsprechenden Rechtsgrundlage von einem weiteren Gutachten, dessen Ergebnis man derzeit abwartet.

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Humanistischen Hochschule Berlin (HHB) beantworten kann. Diese wurde um Stellungnahmen zu den sie betreffenden Fragen gebeten.

1. Welche Fragen sind Gegenstand der Untersuchung des von Staatssekretärin Naghipour im Wissenschaftsausschuss am 12. Dezember 2022 angesprochenen weiteren Gutachtens im Zusammenhang mit einer möglichen staatlichen Finanzierung der Humanistischen Hochschule Berlin (HHB)?

Zu 1.:

Das geplante Gutachten soll den Ermessensspielraum des Gesetzgebers bei der Entscheidung über die Förderung einer weltanschaulich geprägten privaten Hochschule unter besonderer Berücksichtigung des Haushaltrechts sowie des Hochschulrechts vor dem Hintergrund bisheriger Förderung von Hochschulen klären. Dabei soll es sowohl allgemeine, als auch spezifische Kriterien für den hier vorliegenden Fall entwickeln.

2. Wann und durch wen wurde das Gutachten in Auftrag gegeben?

3. Welches Honorar wurde für die Erstellung des Gutachtens vereinbart und an wen wurde der Auftrag vergeben?

4. Wann ist mit dem Ergebnis des Gutachtens zu rechnen (falls das Ergebnis inzwischen vorliegt, bitte übermitteln)?

Zu 2. bis 4.:

Das geplante Gutachten soll von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa in Auftrag gegeben werden; es ist noch nicht beauftragt worden.

5. Wann soll die Humanistische Hochschule Berlin ihren Studienbetrieb aufnehmen? Ab wann können sich Studieninteressierte bewerben?

Zu 5.:

Der Hochschulbetrieb wurde zum 1. Oktober 2022 aufgenommen. Der Studienbetrieb wird derzeit vorbereitet und soll zum Wintersemester 2023/2024 erfolgen. Die Hochschule plant, Bewerbungen ab dem ersten Quartal 2023 zu ermöglichen.

6. Aus welchen Gründen hat sich die Aufnahme des Studienbetriebs an der HHB verzögert?

Zu 6.:

Die staatliche Anerkennung der Hochschule erfolgte im Oktober 2022, also erst nach Beginn des Semesters, so dass die Aufnahme des Studienbetriebs zum Wintersemester 2022/2023 nicht möglich war.

7. Welche Auflagen muss die HHB vor Aufnahme des Studienbetriebs noch erfüllen?

Zu 7.:

Von der Humanistischen Hochschule Berlin sind vor Studienbetrieb die im Rahmen des staatlichen Anerkennungsverfahrens üblichen Auflagen wie die Akkreditierung der Studiengänge, der Erlass von Zugangs- und Zulassungsordnungen sowie einer Deputatsordnung zur Regelung der Lehrdeputatsreduktionsmöglichkeiten, die berufsrechtliche Anerkennung des Bachelorstudiengangs „Soziale Arbeit“ durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Hinterlegung von Sicherheiten für den Fall, dass die Humanistische Hochschule Berlin den Studienbetrieb ganz oder teilweise einstellt, zu erfüllen. Des Weiteren sind die überarbeitete Grundordnung, Berufungsordnung, Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung sowie die fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung zur Genehmigung einzureichen.

8. Waren bereits Stellenausschreibungen veröffentlicht und wenn ja, wie wurde mit den Bewerberinnen und Bewerbern, die von einem früheren Start des Hochschulbetriebs ausgegangen sind, verfahren? Wie viele Personen sind ggf. betroffen?

Zu 8.:

Ja, es wurden überwiegend Stellen für professorales Personal ausgeschrieben, aber bisher kein einziges Berufungsverfahren abgeschlossen. Laut Hochschule sei in einigen Fällen zudem vom Gründungsrektor in Abstimmung mit den Berufungskommissionen eine Fristverlängerung vorgenommen worden, um möglichst viele geeignete Bewerberinnen und Bewerber auf die ausgeschriebenen Professuren aufmerksam zu machen. In den veröffentlichten Stellenausschreibungen sei darauf hingewiesen worden, dass die Stellen voraussichtlich zum Wintersemester 2022/2023 (ab 01.10.2022), spätestens zum Sommersemester 2023 (ab 01.04.2023) zu besetzen seien. Nach Auskunft der Hochschule habe durch die Verschiebung des vorgesehenen Studienbetriebs auf das Wintersemester 2023/24 daher keine Bewerberin bzw. kein Bewerber einen Nachteil erfahren. Zu weiteren Stellenbesetzungsverfahren hat die Hochschule keine Angaben gemacht.

9. Ist es zutreffend, dass die Besetzung der Personalstellen abhängig von der Finanzierung aus dem Landeshaushalt ist? Bitte unter Angabe der Anzahl der betroffenen Stellen begründen.

Zu 9.:

Nein, die Stellenbesetzungen hängen nicht davon ab.

10. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand des dualen Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit an der HHB (unter Angabe des Zeitplans)?

Zu 10.:

Bei der Entwicklung des dualen Bachelorstudiengangs „Soziale Arbeit“ will sich die Hochschule an dem bereits genehmigten Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ orientieren, der Gegenstand des staatlichen Anerkennungsverfahrens bei der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung war. Nach Auskunft der Hochschule soll die Konzeption des dualen Bachelorstudiengangs „Soziale Arbeit“ im ersten Quartal 2023 abgeschlossen sein. Bei der Planung ist zu berücksichtigen, dass die Konzeption von dualen Studiengängen eine Verzahnung von Lern- und Praxisort erfordern. Voraussetzung für die Aufnahme des Studienbetriebs ist die Genehmigung durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie die berufsrechtliche Anerkennung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

11. Wie wird mit den 600.000 Euro verfahren, die im Doppelhaushalt für das Jahr 2022 für die HHB eingestellt waren, bisher nicht an die Hochschule weitergereicht und demnach auch nicht verausgabt wurden?

Zu 11.:

Die im Landeshaushalt eingestellten 600 T€ können aufgrund von rechtlichen Bedenken derzeit nicht verausgabt werden. Eine Übertragung der Mittel ist haushaltsrechtlich nicht möglich.

12. Wie viele Studieninteressierte haben sich zuletzt an den bestehenden Hochschulen für die dortigen Studiengänge der Sozialen Arbeit beworben und wie viele Studieninteressierte mussten aus jeweils welchen Gründen abgelehnt werden (unter Angabe der prozentualen Quote)? Aufgeschlüsselt nach Hochschulen und Studiengängen.

Zu 12.:

Die von den betreffenden Hochschulen zur Verfügung gestellten Angaben beziehen sich auf die zuletzt durchgeführten Auswahlverfahren im Wintersemester 2022/2023. In den zulassungsbeschränkten Studiengängen der Alice-Salomon-Hochschule Berlin, der Evangelischen Hochschule Berlin und der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin werden aufgrund von Mehrfachbewerbungen in der Regel Nachrückverfahren durchgeführt, da nicht alle zugelassenen Studieninteressenten den angebotenen Studienplatz annehmen.

Akkon Hochschule für Humanwissenschaften

Name des Bachelorstudiengangs	Anzahl der Bewerbungen
Soziale Arbeit Studienform Vollzeit	67

Grund der Ablehnung bzw. der nicht erfolgten Immatrikulation	Anzahl	Prozentuale Quote
Fehlende formale Zugangskriterien	3	4,5 %
Absage der Bewerberin/ des Bewerbers	43	64,2 %

Name des Bachelorstudiengangs	Anzahl der Bewerbungen
Soziale Arbeit Studienform dual	77

Grund der Ablehnung bzw. der nicht erfolgten Immatrikulation	Anzahl	Prozentuale Quote
Fehlende formale Zugangskriterien	1	1,3 %
Absage der Bewerberin/ des Bewerbers	45	58,4 %

Alice-Salomon-Hochschule Berlin

Name des Bachelorstudiengangs	Anzahl der Bewerbungen
Soziale Arbeit	857

Grund der Ablehnung bzw. der nicht erfolgten Immatrikulation	Anzahl	Prozentuale Quote
Fehlende formale Zugangskriterien	142	17 %
Absage der Bewerberin/ des Bewerbers	17	2 %
Kein Studienplatzangebot aufgrund der Kapazitäten möglich.	216	25 %

Name des Bachelorstudiengangs	Anzahl der Bewerbungen
Soziale Arbeit online (BASA-online)	115

Grund der Ablehnung bzw. der nicht erfolgten Immatrikulation	Anzahl	Prozentuale Quote
Fehlende formale Zugangskriterien	19	17 %
Absage der Bewerberin/ des Bewerbers	1	1 %
Kein Studienplatzangebot aufgrund der Kapazitäten möglich.	0	-

Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport

Name des Bachelorstudiengangs	Anzahl der Bewerbungen
Soziale Arbeit und Sport	36

Grund der Ablehnung bzw. der nicht erfolgten Immatrikulation	Anzahl	Prozentuale Quote
Absage der Bewerberin/ des Bewerbers	6	16,7 %

Evangelische Hochschule Berlin

Name des Bachelorstudiengangs	Anzahl der Bewerbungen
Soziale Arbeit	681

Grund der Ablehnung bzw. der nicht erfolgten Immatrikulation	Anzahl	Prozentuale Quote
Fehlende formale Zugangskriterien/ keine form- bzw. fristgerechte Bewerbung	89	13,1 %
Absage der Bewerberin/ des Bewerbers	238	34,9 %
Kein Studienplatzangebot aufgrund der Kapazitäten möglich.	188	27,6 %

Hochschule für angewandte Pädagogik

Name des Bachelorstudiengangs	Anzahl der Bewerbungen
Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe	45

Grund der Ablehnung bzw. der nicht erfolgten Immatrikulation	Anzahl	Prozentuale Quote
Absage der Bewerberin/ des Bewerbers	2	4,4 %
Kein Praxispartner	19	42,4 %
Wechsel zum anderen Studienschwerpunkt	1	2,2 %

Name des Bachelorstudiengangs	Anzahl der Bewerbungen
Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Ganztags- schule	102

Grund der Ablehnung bzw. der nicht erfolgten Immatrikulation	Anzahl	Prozentuale Quote
Absage der Bewerberin/ des Bewerbers	10	9,8 %
Kein Praxispartner	59	57,8 %

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

Name des Bachelorstudiengangs	Anzahl der Bewerbungen
Soziale Arbeit	561 (579*)

Grund der Ablehnung bzw. der nicht erfolgten Immatrikulation	Anzahl	Prozentuale Quote
Fehlende formale Zugangskriterien	1	0,2 %
Absage der Bewerberin/ des Bewerbers	143 (145*)	25,5 % (25,0 %*)
Kein Studienplatzangebot aufgrund der Kapazitäten möglich	252 (266*)	44,9 % (45,9 %*)

* Inklusive der Anzahl der Studierenden, die aufgrund eines Hochschulwechsels ins höhere Semester einzustufen sind.

Medical School Berlin

Name des Bachelorstudiengangs	Anzahl der Bewerbungen
Soziale Arbeit	138

Grund der Ablehnung bzw. der nicht erfolgten Immatrikulation	Anzahl	Prozentuale Quote
Fehlende formale Zugangskriterien	1	0,72 %
Absage der Bewerberin/ des Bewerbers	102	73,91 %

Berlin, den 29. Dezember 2022

In Vertretung

Dr. Thomas Götz

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung